

Gemeinsam mehr bewegen

Zweck der vor gut sieben Jahren ins Leben gerufenen „Bürgerstiftung Weikersheim“ ist die Förderung gemeinnütziger Aufgaben, die im Interesse der Stadt und ihrer Bürger liegen. Die Tätigkeitsfelder der Stiftung liegen schwerpunktmäßig in den Bereichen Kunst und Kultur, Bildung und Erziehung, Natur- und Umweltschutz, Wissenschaft und Forschung sowie bürgerschaftliches Engagement und nachhaltiges Gemeinwesen. Weiter hat die Stiftung besondere Projekte und Maßnahmen einzelner Bürger, Gruppen oder Organisationen in den Bereichen Soziales und Sport im Visier.

Ein Highlight der Stiftungsarbeit ist der jährlich ausgeschriebene „Wettbewerb um die besten Ideen“. In seinem Rahmen werden hochwertige Projekte aus den oben genannten Themenbereichen ausgezeichnet und mit einem finanziellen Zuschuss verbunden.

In einer Sondersitzung hatte der fünfköpfige Stiftungsvorstand die für das Jahr 2014 eingegangenen Anträge auf Förderung ausführlich unter die Lupe genommen und sich für die finanzielle Unterstützung von insgesamt sechs Projekten entschieden.

Jetzt war es soweit: Im Sitzungssaal des Rathauses übergab Hans-Martin Pösch, stellvertretender Vorsitzender der Bürgerstiftung Weikersheim, die symbolischen Schecks an die Vertreter der auserwählten Vereine und Organisationen. Ausgeschüttet wurden insgesamt 2.200 Euro; wegen der miesen Zinserträge etwas weniger als im letzten Jahr, so Pösch scherzhaft kommentierend. Im Einzelnen wurden folgende Projekte ausgezeichnet und bezuschusst: Die Eisenbahnfreunde Weikersheim e.V. für den Ausbau ihrer Modellbau-Lehranlage, die vor allem dem Nachwuchs zugutekommt. Den Scheck in Höhe von 500 Euro nahm der Vereinsvorsitzende Rudi Sperath entgegen.

Über den Scheck in Höhe von 500 Euro freute sich Jürgen Kehrwald, 2. Vorsitzender des Kirchengemeinderats, im Namen der katholische Kirchengemeinde Weikersheim. Der Zuschuss dient dem Bau eines behindertengerechten Zugangs zum Gemeindehaus.

Die Weikersheimer „Eine Welt Gruppe“ wurde für die Einrichtung eines Fortbildungsraumes mit ebenfalls 500 Euro bedacht. Den Scheck erhielt deren Vorsitzende Barbara Hofmann.

Einen Scheck über 250 Euro konnte Sandra Pflüger, Vorstandsvorsitzende des Fördervereins Kindergarten Neubronn e.V., entgegen nehmen. Das Geld dient der Verbesserung des umfassenden Betreuungsangebots von „Null bis Dreizehn“.

Birgit Bulenda, Vorsitzende des Vereins Tauberfränkische Volkskultur, nahm für die Herstellung eines neuen Flyers, der die überregionale Werbung verbessern soll, einen Scheck in Höhe von 250 Euro entgegen.

Mit 200 Euro wurde die Arbeit der „Zukunftswerkstatt Laudenbach 2020“ bezuschusst. Für diese Finanzspritze in die Kasse der unter dem Motto „Tolle Ideen brauchen Kümmerer“ agierenden Projektgruppe bedankte sich Laudenbachs Ortsvorsteher Martin Rüttler.

Zu den ersten Gratulanten nach der Scheckübergabe gehörten Klaus Kornberger, in seiner Eigenschaft als Bürgermeister und Mitglied des Stiftungsvorstands, Nassaus Ortsvorsteher Kurt Kröttinger, ebenfalls Mitglied des Stiftungsvorstands, und Mitarbeiter der Stadt sowie Freunde der Vereine und Einrichtungen.



Die symbolischen Schecks an die sechs von der Bürgerstiftung Weikersheim geförderten Vereine und Einrichtungen übergab der stellvertretende Vorsitzende Pösch (6.v.l.). Mit im Bild neben den Vertretern der „Bezuschussten“ Bürgermeister Kornberger (2.v.r.) und Stiftungsvorstandsmitglied Kurt Kröttinger.

Text und Bild: Detlef Weber